

560 . Das fünffzehende Buch/ Vom Brotbacken.

Das vierdte Capitel.

Von Schwertellenbrot.

Als Schwertelwurzel / so wol der gemeinen als der rechten / Item / wild Biolwurk vnd Khorwurk / ist gleichsals gut gesund Brot zu machen. Auch wollen etliche / daß das Diacorum / ein Magen Latwerge darvon bereitet werde.

Also möchte einer von beyder art Biol Würk / schmackhafftiger hitziger Brot / welches auch ehe sättiget / machen.

Mehr kan man im fall der Noht / ohne besondern kosten / von dem Gerörich / so in Wassern vnd Seen wächst / hübsch weiß Brot / welches auch nicht vbel sättigt / zurichten. Welches denn neben viel andern / auch allererst durch Gottes gnad newlich erfunden.

Das fünffte Capitel.

Von Kräuterbrot.

Kräuterbrot ist mehrertheils Arzney Brot. Als von Wegwarten / Saurampffer / Scabiossenkraut / Mangolt / Köl / Schsenzung / Lattich vñ dergleichen nützlichen Kräutern / welche zum öfftern hungerige Leuth auch roh allein essen müssen: Sind auch wen flechtende Seuche regieren / am gesundesten.

Vnter andern Kräutern aber haben die Alten den Köl gleich vor heilig gehalten. Den gleich wie ein wol gekochter Köl recht gut / auch vnter andern vor Trunckenheit fast dienlich ist. Also wen man in wider wärmet / vnd zum andern mal auffstret / helt er ganz das Widerspiel / vnd taug weniger den nichts. Darauß zu sehen / wie mächtig viel daran gelegen / daß man auch ein gering ding / wil geschweigen etwas dämpferers / recht zurichte.

Das sechste Capitel.

Von Blätter oder Laubbrot.

Als Blättern vnd Laub von frischen Bäumen / Insonderheit aber Byrn vnd Sepffelbäumen / Item / von trächtige Weinreben / oder auch in vnversehener allzuhefftiger Zhevrung / von Büchen vñ Eichenlaub / grün oder gedörret / nach dem zerknirscht / oder auff einer Mühlen gemahlen / kan man auch wol Brot machen.

Vnd ist aber solches so vnbräuchlich / oder Menschlicher Natur so gar entgegen nicht / weil sich zu mehrmalen begibt / daß man nothalben / auch gar nützliche Arzneyen / vor Francke Leut auß diesen vnd dergleichen machen vnd zurichten muß.

Daher vor der zeit / bey Manns gedencen noch geschehen / daß die armen Leuthe in ihewren jaren / des jungen Eichen Laubs vnd Sommerletten gekocht vnd gessen: Auch etliche arme Kinder auffm Odenwald / mit Blüetknopffen vnd vnzeitigen Holzköpfeln vnd Feldbyrn sich des hungers erwehret haben.

Das sibende Capitel.

Von Hawspeiß / oder von Gefräutig.

ES haben auch vnlangst die armen Dorffleut ire hungerige Kindlin mit Haws / Grummet vnd dörrem gefräutig / welches sie darnach gekocht / crnchret / vnd vom Hunger erhalten.

Dergleichen schreibt Josephus / daß in belägerung der Statt Jerusalem vorgangen. Darumb laßt vns Gott fürchten vnd fromb seyn / auch von herzen bitten / daß er solche schreckliche Straffen gnädigst von vns abwenden wolle.

Wie aber dem allem / sehe ich für rathsamer an / daß man in dergleichen vnvermeidlichen Noth fallen gut frisch Haws auff einer Mühlen mühle / vnd alsdenn das vnter ander gemein gut Mehl mengenete / damit es Menschlicher Natur nicht so gar zu wider vnd abschätzlich were / auch dem Leut etwas mehr nahrung mittheilen köndte.

Diß sind also die fürnembsen art Brot / so man auß Wurzeln vñ Kräutern / Gott dem Allmächtigen zu förderst / darbey lob vñ danck zusagen / Den auch vnser vnd ander Leut Leben dadurch

vop